Citizen Science: 10 Jahre naturbeobachtung.at

Österreichs erste Online-Plattform für Naturliebhaber und Experten feiert Geburtstag



Die Preisträger v.l.n.r.: Guntram Hufler, Gertrude Hauber, Inge Endel und Maria Zacherl und Gotthard Glätzle © wolfgang Schruf

Gerade in der Natur machen "Amateure" immer wieder besondere Beobachtungen, die der Wissenschaft sehr nützlich sein können. Der | **naturschutzbund** | hat es sich zum Ziel gesetzt, das Wissen dieser Naturliebhaber mit jenem der Wissenschaftler zu vernetzen. Mit der Online-Plattform www.naturbeobachtung.at ist er damit seit zehn Jahren erfolgreich.

Ist Ihnen das auch schon passiert? Sie beobachten beim Wandern gleich drei Exemplare eines seltenen Vogels. „Das müsste doch für jemanden interessant sein“, denken Sie noch. „Aber die Wissenschaftler wissen sicher schon längst, dass es diese Vögel hier gibt, die brauchen meine Beobachtungen nicht.“ Weit gefehlt! Die Wissenschaft ist gerade auf Beobachtungen von aufmerksamen und naturbegeisterten Menschen angewiesen!

Vor mittlerweile zehn Jahren rief der | **naturschutzbund** | die

Online-Plattform www.naturbeobachtung.at ins Leben, um die wertvollen Naturbeobachtungen von Amateuren mit dem Wissen von Experten zusammenzuführen. Dort können Naturliebhaber ihre Sichtungen von bekannten und häufigen, aber auch von seltenen und bedrohten Tieren und Pflanzen über eine einfache Eingabe-Maske eintragen. Experten betreuen die Seite und haben damit auch Zugang zu den Informationen. Auf diese Weise kamen in den letzten zehn Jahren Österreich weit 290.000 wertvolle Beobachtungen zusammen, die durch 155.000 Bilder belegt wurden. Das Diskussionsforum ermöglicht zudem den direkten Austausch von Meldern und Experten, über 90.000 Beiträge in Form von Bestimmungsanfragen, Informationen zu interessanten Beobachtungen und Tipps zeigen den großen Bedarf an dieser Form des Austauschs.

Ausgezeichnet…

Das Jubiläum der ersten österreichischen Plattform für Citizen Science feierte der **|naturschutzbund |** nun mit vielen Mitgliedern, Experten, Freunden und Unterstützern bei einem Fest in Wien. Fünf besonders engagierte Naturbeobachter aus Wien, Salzburg und Vorarlberg wurden dabei stellvertretend für alle ausgezeichnet: Gotthard Glätzle aus Vorarlberg wurde als hervorragender Tagfalter-Melder ausgezeichnet. Guntram Hufler aus dem Salzburger Pinzgau erhielt einen Preis als hervorragender Hummel-Melder. Maria Zacherl wurde als besondere Amphibien-Melderin geehrt. Inge Endel aus Wien zeichnete sich als die fleißigste Forums-Userin aus und Gertrude Hauber aus Wien/Schwechat nahm einen Preis für ihre außergewöhnlichen Naturfotografien entgegen.